

- 1) Das Adressenschildchen ist auf Blatt 70^r aufgeklebt.
- 2) s. etwa EA VI 1, 790 a sowie Zurlaubiana AH 101/48
- 3) s. ebenda etwa AH 51/69
- 4) s. ebenda AH 56/36
- 5) s. ebenda AH 34/54
- 6) s. EA VI 1, 777 c
- 7) s. ebenda 777 (Nr. 496)
- 8) s. ebenda 790 a
- 9) Zahlen- und Währungsangaben nicht mehr lesbar.

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz vermutlich gleichfalls von Simon Petermann Meyer. - AH 113, 69-70 - Blatt 70^v leer

27

1697 Januar 15., Zug

A

SCHREIBEN VON PETER MATTHÄUS HERSTER, [KAPLAN DER SAKRAMENTS- UND ROSENKRANZPFRÜNDE AN DER KIRCHE ST. OSWALD IN ZUG], AN DEN LANDVOGT IM THURGAU, HPTM. BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN, ZUGER STADT- UND AMTSMajor, FRAUENFELD

"Mit sonderem bedauren hab ich vernommen, dass zwar glückliche aber auch traurige hinscheiden ihres liebsten undt Schönsten Söhnleins des **Joseph Christoph** [Zurlauben] seligen, Obgleichwol dises schmerzliche hinscheiden ieder Man betrübt, Zweifelsohne die hochadell. Elteren als Meinen hochgeehrten H. Landtvogt undt dessen Liebste die Fr. Landtvögtin [**Maria Barbara** Zurlauben] zum meisten verlürstigt zu werden eines so schönen irdischen Engeleinss, doch aber wan wir die innerliche augen dess gemüts recht eröffnen wollen, wer[den] wir finden das solche Elteren dass gantz glückhaft seyen, solche irdische Engelein zu himmlischen zu machen, welche gantz schnurgrad dem Ewigen glückseligen Vatterland zufliegen, und die stellen als kräftigen Vorsprechen ihrer liebsten Elteren auch zu vertreten mit ihrem Unauffhörlichen Vorbitt. dem gedultigen **Job** seind auff einmal alle seine kinder erschlagen, undt dise waren vileicht nit also des himmelss gewüss, nichts destominder heisste es bey **Job** durch eine schöne Resignation in den göttl. willen **Dominus dedit Do.^{nus}** abstulit, Sit Nomen Domini benedictum, **Job** hat durch seine Ergebung des willens in den göttl. willen verdient das Er mit anderen Kinderen von dem höchsten Gott nach wunsch ist gesegnet worden, also hoffe ich werde sich mein ... Landtvogt sampt der Fraw Landtvögtin als generose **Job**, und auch **Abraham** ihrem willen mit dem göttl. vereiniget haben, in bedencken dass wass Sie dermalen in disem liebsten Söhnlein als ein fürtreffliches feisstis Opfer **Abel**, nur Zeitlich verlohren der Allerhöchste in anderen lieben Söhnen, wie allbereit schon geschehen, die mit treffl[ichen] qualiteten begabet ersetzen und noch mit vilen anderen sachen irdischen und himmlischen Vergelten kan, neben dem, wan man Considerire wass der

himmel, und wass die welt, warhafftig consideratis considerandis finde ich bey mir, das könne und solle anstatt der traur Complement, Meinem hochgeehrten herren [und] Landtvögtn zu ihrem himml. vergewüssten Engelen gratulieren ich.

Neüwes weiss ich nit vill als dass die Roth=sucht auch zimlich hier und in Lucern grassirt, man sagt das warm halten nothwendig seye dafür, item könne eine ringe purgation mit Manna nach übersta[n]dner roth=sucht nichts Schaden

die leste gmeind[versammlung der Stadt Zug] ist nach wunsch des H. Ammans [von Stadt und Amt Zug, **Beat Kaspar Zurlauben**] abgeloffen, der Joan Jordan **Schell** ist mit gar grössen kösten [- Trölen! -] baumeister [der Stadt Zug] worden in dem ersten Mehr, der käss-Michel [=Josef Michael] **Mooss** Haussmeister [=Immerer], der sich hat müssen frantzösisch declarieren, dises Mehr ist Zellt worden, der Fr. Catharina [**Wickart** - diese war mit Hieronymus **Schell** verheiratet] dochtermann [Karl Oswald **Landtwing** - dieser hatte 1694 Maria Barbara **Schell**, die Tochter des obgenannten Hieronymus Schell, geheiratet] [Pfleger] Zu St. Oswald und mein Vetter gfatter Hans Melchior **Schwertzmänn** einhällig beyde Pfläger Zum Schutz-Engel und Siechen[haus worden].

Beyneben ist der H. Amman gewaltig erweckt, Er spendirt immerzu, Zum lesten ist alles der göttl. Providentz heimbgesetzt. vill sachen seind zu berichten wegen dess H. Decanen [Wolfgang **Forster**] und P. Predigers [Gregor **Pfyffer**, Pater im Kapuzinerkloster in Zug]¹, die beyde ziml. Verfolgung von dem Amman [Zurlauben] leiden², ist aber zu hören nur odios underdessen befihle mich ...

P.S. Mitt bitt neben 1000faltiger begrüssung der Fr. Landtvögtn zu dennen himml. und Jrdischen Englen glück zu wünschen.

der [Johann Jordan] **Schell** ist besser für den Amman gewessen als der [Franz?] **Knopfflin**³, der **Schell** hat anengelegt bis gnug, Er hat fast alle nächste blutsverwandten, auch bruederen [Johann Jakob und Oswald? **Bossard**] mit dem geld von dem [alt] baumeister [der Stadt Zug, Hans Heinrich] **bossart** [=**Bossard**]⁴ könen abwendig machen".

1) Freundliche Mitteilung von Dr. Christian Schweizer, Provinzarchivar der Schweizer Kapuziner.

2) s. Zurlaubiana AH 113/28

3) Dieser war von 1685 bis 1688 Baumeister der Stadt Zug und wurde dann 1710, nach dem Tode Zurlaubens, ein zweites Mal zum Baumeister gewählt.

4) Dieser war von 1673 bis 1676 das erste Mal und von 1682 bis 1685 das zweite Mal Baumeister gewesen.

Original, Siegel zerstört
AH 113, 71 und 74-74a - Blatt 74^V und 74a^F leer